

An Bau- und Mühlsteinen, sowie an Marmor, besitzt das Land mehr als genug.

Die **Industrie** erscheint zumeist als Hausbeschäftigung und hat 285 geringe Ausdehnung. Am wichtigsten sind diejenigen Zweige, welchen der Bergbau und der Wald den Rohstoff liefern, also die Metallwaarenindustrie und von verschiedenen Holzarbeiten der Schiffbau. Jene findet sich, wie der Bergbau selbst, in ihrer Entfaltung gehindert durch den Mangel eigner Steinkohlen<sup>1)</sup>, so daß die schwedischen Eisenwerke im Allgemeinen wohl zahlreich, aber wenig großartig sind. Die meisten Werften sind in Stockholm, Göteborg und Bergen, vielerorts Sägemühlen, Kohlenbrennereien u. s. f.

Dem **Handel** dienen im Innern hauptsächlich Wasserwege, in der 286 stärkern Südhälfte auch Chaussees, sogar Eisenbahnen. Die großen Seen sind dem Verkehr weit günstiger als die Flüsse, welche in Norwegen besonders kataraktenreich sind. Mehrere der schwedischen sind kanalisiert. Wir erwähnen das große Kanalwerk, welches Ost- und Nordsee verbindet und dafür die beiden größten Wasserbecken des Landes, den Wenern- und den Wettersee<sup>2)</sup>, sowie die Flüsse Göta und Motala benutzte.

Die sechs Fälle, welche bei dem Dorfe Trollhätta<sup>3)</sup> die Göta bildet<sup>4)</sup>, der felsige Boden und die Seen-Klippen verursachten große Schwierigkeiten. Die große Abtheilung vom Wenern bis zur Ostsee heißt<sup>5)</sup> der Göta Kanal<sup>6)</sup>.

Die längste Bahnlinie Schwedens führt von Göteborg über Loreboda, Derebro, Ditta, Arboga, Södertelge nach Stockholm<sup>7)</sup> und hat eine kleine Zweiglinie Ditta-Nora.

Kleinere schwedische Linien sind:

Malmd-Lund und weiterhin.

Gefle-Balun.

Forssa-Hudiksvall<sup>8)</sup>.

Auch Norwegen besitzt eine kurze Strecke; Christiania-Gidsvold<sup>9)</sup>.

1) es werden englische Steinkohlen eingeführt. 2) sowie noch 5 kleinere Seen. 3) unterhalb Wenersborg. 4) und die zusammen 130 Fuß hoch sind. 5) im Gegensatz zu dem Trollhättakanal. 6) der Bau dauerte von 1810–32. 7) die Strecken Loreboda-Derebro und Arboga-Södertelge noch nicht vollendet. 8) Hudiksvall, nördlich von Gefle, unter circa 62° nördlicher Breite; Forssa, nicht weit nördlich von Hudiksvall. 9) am Glommen-Nebeßfuß Wißsen.